

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stationenlernen Industrialisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhalt	3
Übersicht über die Stationen	4 – 5
Einsatz der Materialien	6 – 7
Stationenlaufzettel	8
<b>1 Ursachen der Industrialisierung</b>	<b>9 – 11</b>
<b>2 England – Der treibende Motor in Europa</b>	<b>13 – 17</b>
<b>3 Wichtige Erfindungen und Voraussetzungen</b>	<b>17 – 23</b>
<b>4 Siegeszug der Eisenbahn</b>	<b>25 – 29</b>
<b>5 Deutschland im Fokus der Industrialisierung</b>	<b>31 – 35</b>
<b>6 Gesellschaftlicher Wandel</b>	<b>35 – 45</b>
<b>7 Politischer Wandel</b>	<b>47 – 57</b>
<b>8 Folgen der Industrialisierung</b>	<b>59 – 64</b>

# Übersicht

## 1. Ursachen der Industrialisierung

Stationsname	Niveau	Seite
Gesellschaftliche Situation in Europa	⊙	9
England, der Überflieger	!	9
Hindernisse in Deutschland	★	11
Von der Manufaktur zur Fabrik	⊙	11

## 2. England - Der treibende Motor in Europa

Stationsname	Niveau	Seite
Der Zündfunke "von unten"	⊙	13
Baumwolle und Textilindustrie	!	13
Leben in Manchester und Glasgow	⊙	15
Das Empire als globaler Markt	!	15
Adam Smith und die Freie Marktwirtschaft	★	17

## 3. Wichtige Erfindungen und Voraussetzungen

Stationsname	Niveau	Seite
Die Dampfmaschine	⊙	17
James Watt	!	19
Die "Spinning Jenny"	⊙	19
Dampfschiffe revolutionieren die Schifffahrt	!	21
Kanalisation der Flüsse und Schiffbarmachung	⊙	21
Elektrifizierung der Produktion	!	23
Der mechanische Webstuhl	!	23

## 4. Siegeszug der Eisenbahn

Stationsname	Niveau	Seite
Der Bergbau	⊙	25
Eisen- und Stahlproduktion	!	25
Der Hochofen	!	27
Die Dampflokomotive	!	27
Der nahtlose Eisenbahnradschienen	⊙	29
Der Ausbau des Schienennetzes	!	29

## 5. Deutschland im Fokus der Industrialisierung

Stationsname	Niveau	Seite
Der Anstoß "von oben"	⊙	31
Reichsdeputationshauptschluss 1803	★	31
Von der Stände- zur Industriegesellschaft	!	33
Die Erfolgsgeschichte Alfred Krupp	⊙	33
Die Unternehmen Bosch, Borsig und Siemens	!	35

# Übersicht

## 6. Gesellschaftlicher Wandel

Stationsname	Niveau	Seite
Vom Selbstversorger zum Fremdversorger	⊙	35
Frauenarbeit	⊙	37
Kinderarbeit	⊙	37
Veränderungen in der Bildungslandschaft	!	39
Wohnsituation der Arbeiter	⊙	39
Landflucht & Urbanisierung	!	41
Die Auswanderungswellen	⊙	41
Die Arbeitsteilung und die Situation der Frauen	!	43
Der Geburtenrückgang	!	43
Das Proletariat	⊙	45
Medizinische Errungenschaften	⊙	45

## 7. Politischer Wandel

Stationsname	Niveau	Seite
Die Arbeitsbedingungen	⊙	47
Die Arbeiterbewegung	⊙	47
Die Arbeitsschutzbestimmungen	⊙	49
Friedrich Engels in Manchester	★	49
Karl Marx und Friedrich Engels	⊙	51
Soziale Veränderungen	⊙	51
Sozialgesetzgebung	!	53
Soziale Spannungen: Weberaufstand in Schlesien	⊙	53
Die Ausbildung der Sozialsysteme	!	55
Soziale Sicherheit	⊙	55
Die Gewerkschaften	!	57
Die Schere zwischen arm und reich geht auseinander	!	57

## 8. Folgen der Industrialisierung

Stationsname	Niveau	Seite
Luftverschmutzung und Umweltschäden	⊙	47
Die Ausbeutung der Rohstoffe	⊙	47
Technischer Fortschritt und veränderte Lebensumstände	⊙	49
Der Philosoph Ludwig Klages	★	49
Auswanderung	!	51
Globalisierung: Die Welt schrumpft	⊙	51

# Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

dieses Werk zum Stationenlernen Industrialisierung soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die einzelnen Stationen beleuchten wichtige Aspekte der Industrialisierung. Da die Industrialisierung in England und Deutschland zeitlich versetzt ablief, liegt der Fokus eher auf den Voraussetzungen und Folgen, die nicht immer in chronologischer Reihenfolge bearbeitet werden können. Die einzelnen Stationen sind in sich geschlossen. Sie bauen nicht aufeinander auf und können daher auch in selbstgewählter Reihenfolge eingesetzt werden.

Alle Aufgaben sind schriftlich zu lösen. Die nötigen Informationen finden sich zumeist in den Textkarten der Stationen. Die Aufgaben können je nach Leistungsfähigkeit des Schülers alle oder auch nur in Teilen gelöst werden.

Durch den individuell ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser sehr differenzierten Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit oder als Ausgangspunkt für Gruppendiskussionen und weiterführende Internetrecherche.

## Der Band ist in acht Bereiche aufgeteilt:

- Ursachen der Industrialisierung
- England – Der treibende Motor in Europa
- Wichtige Erfindungen und Voraussetzungen
- Siegeszug der Eisenbahn
- Deutschland im Fokus der Industrialisierung
- Gesellschaftlicher Wandel
- Politischer Wandel
- Folgen der Industrialisierung

## Stationen:

Die Stationskarten enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. So kann jeder selbst entscheiden, welche Stationen er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Nach Belieben können Sie die Stationen auch nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

# Einsatz der Materialien

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

- ⊙ G = grundlegendes Niveau
- ! M = mittleres Niveau
- ★ E = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

## Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien  
Ihr Kohl-Redaktionsteam.

**Symbole:** ⊙ Grundlegendes Niveau      ! Mittleres Niveau      ★ Erweitertes Niveau

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Stationen-Laufzettel

### Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

### **!** Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

### **★** Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

## Gesellschaftliche Situation in Europa



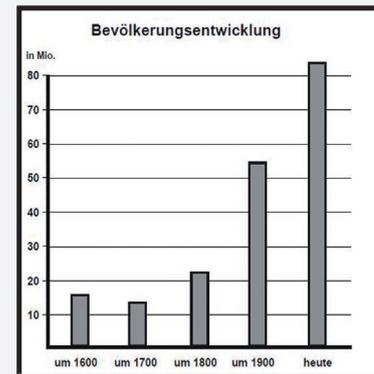
### Ursachen der Industrialisierung

Im 18. Jahrhundert lebte der größte Teil immer noch auf dem Land. Die Bauern bauten hauptsächlich für ihren Eigenbedarf an. Sie mussten den Grundherren, denen das Land gehörte, Lebensmittel abgeben oder Frondienste (Dienstleistungen von Bauern für ihre Grundherren) leisten. Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge wurden von Schmieden, Tischlern, Wagenbauern und anderen Handwerkern hergestellt. Das Handwerk war in Zünften (Zusammenschluss von Handwerkern) organisiert. Von einer industriellen Produktion konnte noch keine Rede sein. Das Leben auf dem Land war hart. Oft brachen Hungersnöte und Krankheiten aus. Erst nach und nach verbesserten sich die Verhältnisse für die Bevölkerung. Günstige Wetterverhältnisse über mehrere Jahre hinweg sorgten für gute Ernten. Verbesserungen in den Anbaumethoden sowie der Medizin führten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zu einem großen Bevölkerungswachstum und zu einem Rückgang der Sterblichkeit. Immer weniger Menschen starben aufgrund von Krankheiten. Gleichzeitig wurden mehr Menschen geboren. Besonders England erlebte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts eine wahre Bevölkerungsexplosion.

**Aufgabe 1:** Verbinde, was zusammengehört:

1. Im 18. Jhd. arbeiteten die meisten ... a) ... in der Landwirtschaft.
2. Vor der Industrialisierung ... b) ... kam es vor allem in England zu einer Bevölkerungsexplosion.
3. Durch Entwicklungen in der Medizin und Landwirtschaft ... c) ... waren Handwerker in Zünften organisiert.

**Aufgabe 2:** Das Schaubild stellt die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland dar. Erkläre mit Hilfe der Informationen aus dem Text. Schreibe in dein Heft/Ordner.



## England, der Überflieger



### Ursachen der Industrialisierung

In England begann die Industrialisierung früher als in den anderen europäischen Ländern. Daher wird England auch als "Wiege der Industriellen Revolution" bezeichnet.

Zunächst erlebte England bis zum Ende des 18. Jahrhunderts eine wahre Bevölkerungsexplosion. Immer weniger Menschen starben aufgrund von Krankheiten. Gleichzeitig wurden mehr Menschen geboren. 1750 lebten etwa 6 Millionen Menschen auf der britischen Insel. 1800 ist die Bevölkerung auf 9 Millionen Menschen angewachsen. All diese Menschen brauchten Kleidung und Nahrung. Derjenige, der diese Massen versorgen konnte, hatte die Chance, reich zu werden.

Die englische Wirtschaft beruhte weitgehend auf der Freiheit und der eigenen Initiative der Unternehmer. Wer eine gute Geschäftsidee hatte und bereit für ein Risiko war, der konnte Erfolg haben. Das regte den Erfindergeist an. Die Industrialisierung in England begann von unten. Das heißt, sie wurde nicht von den Herrschenden, sondern von der Bevölkerung angestoßen. Die Industrialisierung ist das Werk von technischen Tüftlern und mutigen Investoren.

England war eine reiche Seemacht. Die Kolonien lieferten billige Rohstoffe, besonders Baumwolle und billige Arbeitskräfte. In England und seinen Kolonien galten die gleichen Maße, Gewichte und Gesetze. Das machte den Handel einfach. Der Seeweg und auch die Wasserwege im Inland boten günstige Transportmöglichkeiten. England selbst war reich an wertvollen Rohstoffen wie Kohle, Eisen und Erz. Früher als andere Länder nutzte England die Kohle als Energiequelle. Die entscheidenden Wegbereiter und letztlich Auslöser der Industriellen Revolution waren allerdings neuartige Erfindungen, die eine große Steigerung der Produktion und der Qualität ermöglichten.

**Aufgabe 1:** Warum wird England als die "Wiege der Industriellen Revolution" bezeichnet?

**Aufgabe 2:** Welche Voraussetzungen waren in England für Erfinder und Firmengründer besonders gut? Schreibe deine beiden Antworten in dein Heft/Ordner.

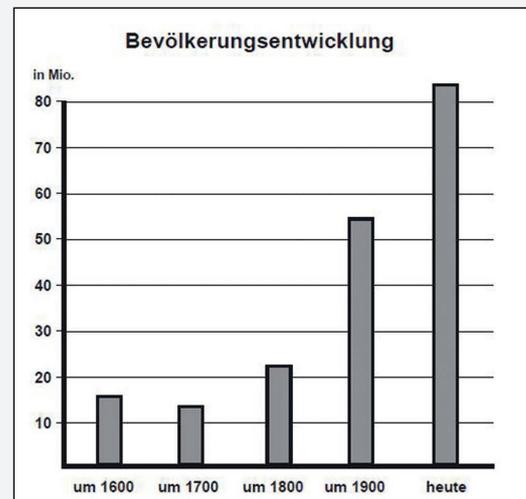
## Gesellschaftliche Situation in Europa

### Ursachen der Industrialisierung

#### Lösungen

**Aufgabe 1:** 1. - a); 2. - c); 3. - b)

**Aufgabe 2:** Um das Jahr 1800 lebten in Deutschland ca. 22 Millionen Menschen. Das Bevölkerungswachstum war bis dahin nur sehr gering. Im 18. Jahrhundert führten günstige Wetterverhältnisse über mehrere Jahre hinweg zu guten Ernten und dadurch zu einer guten Lebensmittelversorgung. Seuchen blieben aus. Verbesserungen in der Anbaumethode sorgten außerdem für gute Ernten. Der medizinische Fortschritt ließ die Sterblichkeit sinken: Während immer mehr Menschen geboren wurden, starben gleichzeitig weniger. Dies führte zu einem starken Bevölkerungswachstum. So lebten in Deutschland um 1900 ca. 55 Millionen Menschen. Heute sind es bereits über 80 Millionen.



## England, der Überflieger

### Ursachen der Industrialisierung

#### Lösungen

**Aufgabe 1:** England wird als die Wiege der Industriellen Revolution bezeichnet, weil in England der Einsatz von Maschinen zur Produktion von Waren früher begann als im übrigen Europa. Auch die sozialen Veränderungen, die mit dem Übergang von der Handarbeit zur Maschinenproduktion kamen, setzten in England früher ein als auf dem Festland.

**Aufgabe 2:** Englands Bevölkerung wuchs bis zum Ende des 18. Jahrhunderts sehr stark an. Dadurch musste viel Nahrung und Kleidung produziert werden. Freiheit war die Grundlage der englischen Wirtschaft. Einige nutzten diese Freiheit und entwickelten neue Ideen. Anders als in Deutschland war das Handwerk nicht in Zünften gegliedert. Entscheidende Erfindungen und mutige Geldgeber, die eine massenhafte Produktion in guter Qualität möglich machten, kamen in England zusammen. Eine gute Voraussetzung war auch, dass es in ganz England einheitliche Maße, Gewichte und Gesetze gab. Außerdem waren die Wasserwege billige Transportwege. In den Kolonien gab es billige Rohstoffe und Arbeitskräfte. Außerdem konnten die Waren auch in die Kolonien verkauft werden. In England selbst gab es viele wertvolle Rohstoffe wie Kohle, Eisen und Erz. Früher als andere Länder begann England damit, die Kohle als Energiequelle zu nutzen.

# Stationenlernen Industrialisierung

## Sekundarstufe

3. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Autorenteam Kohl-Verlag  
Coverbild: © stokkete - fotolia.com  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 786**

**ISBN: 978-3-95686-309-7**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

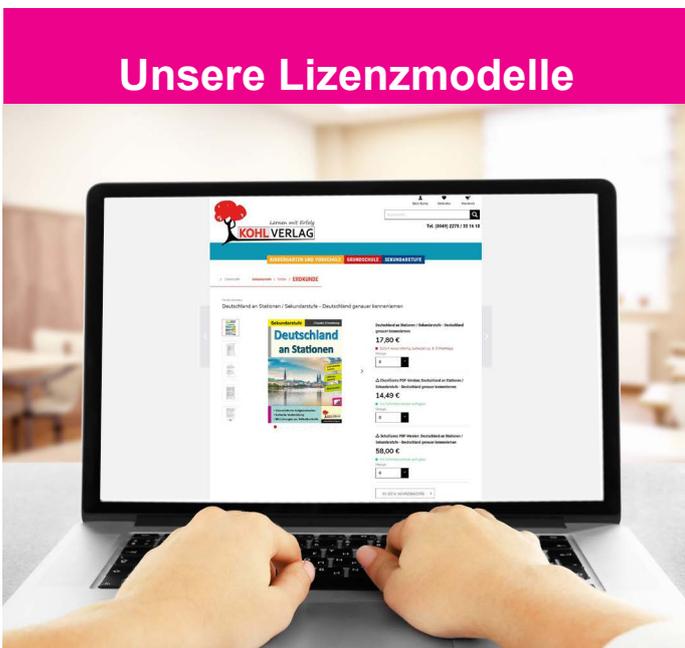
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# Bildquellen

Seite 11	© Erica Guilane-Nachez - fotolia.com
Seite 12	© Erica Guilane-Nachez - fotolia.com
Seite 13	© James Hargreaves, 1764 - fotolia.com
Seite 14	© James Hargreaves, 1764 - fotolia.com
Seite 15	© Slum_in_Glasgow_1871 - wikipedia.de © The Red Hat of Pat Ferrick - commons.wikimedia.org
Seite 16	© The Red Hat of Pat Ferrick - commons.wikimedia.org
Seite 17	© <a href="http://www.schulelaupen.ch/industrielle%20Revolution/Dampfmaschine/dampfmaschine.htm">http://www.schulelaupen.ch/industrielle%20Revolution/Dampfmaschine/dampfmaschine.htm</a>
Seite 18	© <a href="http://www.schulelaupen.ch/industrielle%20Revolution/Dampfmaschine/dampfmaschine.htm">http://www.schulelaupen.ch/industrielle%20Revolution/Dampfmaschine/dampfmaschine.htm</a>
Seite 19	© Henry Howard - wikipedia.de © Juulijis - fotolia.com
Seite 20	© Henry Howard - wikipedia.de © Juulijis - fotolia.com
Seite 21	© commons.wikimedia.org © Blisco - commons.wikimedia.org
Seite 22	© Blisco - commons.wikimedia.org
Seite 23	© emeraldphoto - fotolia.com © clipart.com
Seite 24	© emeraldphoto - fotolia.com © clipart.com
Seite 27	© Andreas Schmidt - commons.wikimedia.org
Seite 28	© Andreas Schmidt - commons.wikimedia.org
Seite 29	© Krupp - commons.wikimedia.org
Seite 30	© © Krupp - commons.wikimedia.org
Seite 34	© commons.wikimedia.org
Seite 39	© Georg Lindner - commons.wikimedia.org
Seite 40	© Georg Lindner - commons.wikimedia.org
Seite 41	© Daniel Schwen - commons.wikimedia.org
Seite 49	© Bundesarchiv Bild 183-35641-0001
Seite 50	© Bundesarchiv Bild 183-35641-0001
Seite 51	© Juulijis - fotolia.com
Seite 52	© Juulijis - fotolia.com
Seite 57	© Gaspard - commons.wikimedia.org © Pincerno - Billbrook - commons.wikimedia.org
Seite 58	© Christian Bier - commons.wikimedia.org © Pincerno - Billbrook - commons.wikimedia.org
Seite 59	© Robert Friedrich Stieler - commons.wikimedia.org
Seite 63	© Dreaming Andy - fotolia.com
Seite 64	© Dreaming Andy - fotolia.com

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stationenlernen Industrialisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

